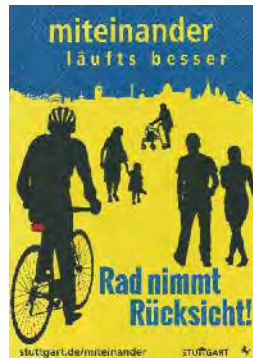


„Rad nimmt Rücksicht!“

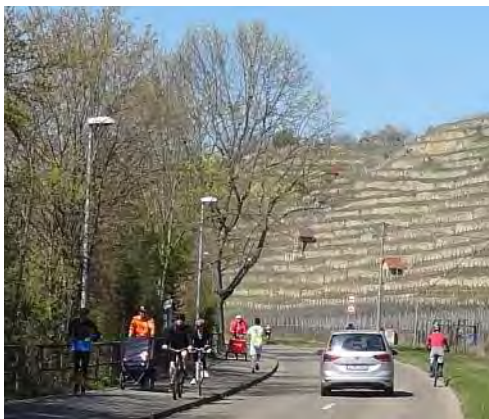
Im Jahre 2021 war der Sicherheitsabstand von mindestens 1,5 Meter Thema einer Kampagne der Stadt zur Verkehrssicherheit. In diesem Jahr lautete das Motto: „Rad nimmt Rücksicht!“ Dies führte zu heftigen Protesten von Seiten der Radfahrenden. Sicherlich gibt es leider auch Radfahrende, deren Verhalten nicht besonders rücksichtsvoll ist, leider! Allerdings fühlten sich viele Radfahrende pauschal als Rad-Rambo's verunglimpft und stellten sich die Frage, wo bleibt der Slogan „Auto nimmt Rücksicht“.



Wir wollen heute jedoch einmal die Frage beleuchten, wo nimmt die Stadtverwaltung in ihren Planungen auf Radfahrende und zu Fuß Gehende Rücksicht?

Beispiel 1:

Hofener Straße



Seit Jahren weist die Radgruppe auf die Probleme in der Hofener Straße hin, so u.a. im Kettenblatt 2019-04 Extra und im Kettenblatt 2020-09.

Fotos: Peter Pflörke

Anstatt den Radfahrenden ein sicheres Radfahren auf der Straße zu ermöglichen, werden sie auf den Gehweg - Radfahrer frei geschickt. Sicherlich dürfen sie auch auf der Straße radeln, doch nicht nur Familien mit Kindern fühlen sich dort nicht sicher und fahren lieber auf dem Gehweg, zu Lasten der Fußgänger. Nur der Autoverkehr hat auf der Straße freie Fahrt und wird weitestgehend von lästigen Radfahrern verschont. Da hilft es auch nicht viel, wenn in der Sommerzeit die Hofener an Sonn- und Feiertagen für Autos gesperrt wird. Viel Radverkehr gibt es auch außerhalb dieses Fensters.

Die Radgruppe hatte im Frühjahr 2020 Tempo 20 für den Bereich zwischen Zuckerleweg und dem Abzweig zum Ruderclub vorgeschlagen. Die Antwort vom 04.05.2020: „Die Straßenverkehrsbehörde hatte ohnehin geplant, die Regelung nach dem Ende der diesjährigen Sperre einer grundlegenden Überprüfung zu unterziehen... Über das Ergebnis werden wir selbstverständlich zu gegebener Zeit in formieren.“ Offenbar braucht gut Ding mehr als eine Weile, von einem Ergebnis haben wir bis heute nichts erfahren. Und so kann der Autoverkehr zu Lasten von zu Fuß Gehenden und Radfahrenden an über 90% der Tage im Jahr unbehelligt weiter rollen.

Beispiel 2:

Rotebühlplatz



Im Kettenblatt 2020-09 schrieben wir: Die Rotebühlstraße führt vom Feuersee kommend mit einer Autospur bis zur Silberburgstraße. Ab hier werden es zwei →

Inhalt:

Inhalt:	Seite
„Rad nimmt Rücksicht“	01
Jetzt sind die Radfahrer schuld!	03
Fahrradmitnahme auf der Gäubahn	05
Leerbaustelle	06
Urlaub Zuhause	06
46. Landeskonferenz der NF-Württemberg	08
Klimagerechtigkeit jetzt! / Nature Fox Festival	09
Naturfreunde im Internet	10
Neues aus der Welt des Fahrrads	10
Tourenvorschau März bis Juni	11
Impressum / Datenschutz	14

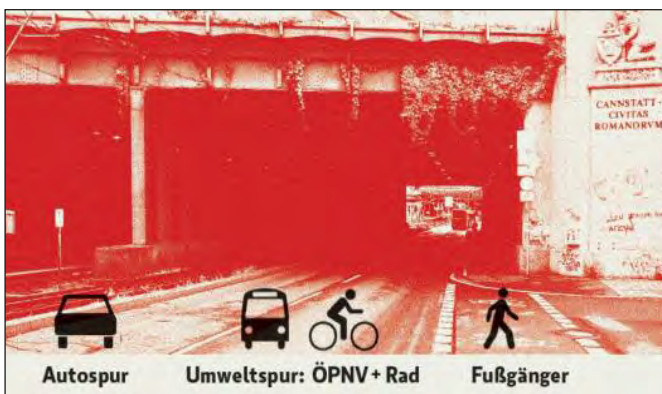
Autospuren. Ab der Paulinenstraße werden es sogar bis zu fünf Autospuren. So komfortabel haben es die Radfahrer nicht. Statt auf direktem Weg und sicheren Radwegen fahren die Radler aus dem dichtbesiedelten



Stuttgarter Westen auf Nebenwegen in die City. Warum kann nicht mindestens ab der Paulinenstraße auf der Rotebühlstraße bis in die Theodor-Heuss-Straße eine Fahrspur für den Radverkehr geopfert werden? Welch eine naive Frage in der Autostadt Stuttgart! Grundsätzlich sollen in Stuttgart vor Verkehrsknoten die Straßen aufgefächert werden, damit der Autoverkehr diesen Knoten optimal passieren kann. Fußgänger und Radfahrer bleiben dabei auf der Strecke. Ja noch schlimmer, Fußgänger und Radfahrer werden gegeneinander ausgespielt. In diesem Fall werden die Radfahrer hinter der Einmündung Paulinenstraße durch die Fußgängerpassage stadteinwärts „geleitet“. Dies mit dem in Stuttgart beliebten Schild „Fußweg – Radfahrer frei“! Das Ergebnis: Fluchende Fußgänger, die sich von den Fahrradfahrern bedrängt fühlen.

Beispiel 3:

Eisenbahnunterführung in Bad Cannstatt



Im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche hat die Radgruppe zusammen mit Fuß e. V. Stuttgart eine Umweltspur für ÖPNV + Rad, zu Lasten einer von zwei Autospuren gefordert. Damit endlich Radfahrende sicher auf einem geschützten Radweg auf der Straße fahren können. Und die Fußgänger unbehelligt auf ihrem Gehweg sind. Umsetzung, auch nur ansatzweise, Fehlanzeige.

Beispiel 4:

Mercedesstraße

Der Radweg auf der König-Karls-Brücke ist eine vielbefahrene Verbindung zwischen Bad Cannstatt und Stuttgart. Ein Teil davon zweigt in die Mercedesstraße ab, auch um das Chaos am Wilhelmsplatz zu umfahren. Dieser Anteil könnte noch größer sein, wenn nicht die unsichere Radverbindung entlang der Mercedesstraße wäre. Anstatt wie im Bild anlässlich einer Aktion auf einer Fahrspur, wird der Radverkehr in beide Richtungen auf dem Gehweg geführt, gemeinsam mit den Fußgängern.



Fotos: Peter Pipiorke, Michael Weiß

Dies ist höchst gefährlich und hat erst kürzlich zu einem Unfall geführt. Selbstverständlich stehen dem Autoverkehr nach wie vor zwei Fahrspuren zur Verfügung. Siehe Kettenblatt 2020-09.

Beispiel 5:

Falle „Gehweg – Radfahrer frei“

In Stuttgart gibt es viele Gehwege, die als „Radfahrer frei“ ausgeschildert sind. Nicht wenig Radfahrende nutzen diese, ohne sich einer Gefahr bewusst zu sein. Rechtlich gesehen darf auf so einem Gehweg natürlich gefahren werden, allerdings nur in Schrittgeschwindigkeit! Dies bedeutet bei einem Unfall wohl sehr oft mindestens die Frage nach einer Teilschuld des Radfahrenden. Trotz wachsendem Radverkehrsanteil wird diese Variante in Stuttgart besonders oft ausgeschildert, zum Nachteil von zu Fuß Gehenden und Radfahrenden. Profitieren kann davon nur der Autoverkehr, in dem er überproportional Platz in Anspruch nehmen darf.



Fazit:

Diese Beispiele machen deutlich, das Problem entsteht dadurch, dass zu Fuß Gehende und Radfahrende oft auf gemeinsamen Wegen zusammengedrückt werden. Statt jeder Gruppe ihren eigenen sicheren Bereich zuzugestehen, wird der Autoverkehr einseitig bevorzugt. Und dies, obwohl der motorisierte Verkehr zu den größten Umweltverschmutzern zählt und sein Schadstoffausstoß seit 1990 nicht gesunken ist.

Mit meist geringem Aufwand könnten sogenannte Pop-Up Bikelanes (geschützte Radwege) geschaffen werden, wo Radfahrende und damit auch zu Fuß gehende den ihnen gebührenden Platz erhalten.

Beide Gruppen haben auch ein Anrecht auf „fließenden“ Rad- und Fußverkehr. ■ Peter Pipiorke

Kommentar

Jetzt sind die Radfahrer schuld!

Radverkehrspolitik und Kampagnen in Stuttgart

Der zögerliche Ausbau der Radinfrastruktur in Stuttgart in den zurückliegenden 20 Jahren fällt den Stuttgarter Verkehrsplanern jetzt auf die Füße.

Jetzt sind halt die Radfahrer schuld, dass es bei zunehmendem Radverkehr Konflikte mit Fußgängern gibt.

Der Fahrradverkehr in Stuttgart nimmt rascher zu als es der Ausbau der Infrastruktur verkraften kann. Es ist ja

Aber trotz der verstärkten Bemühungen, die Infrastruktur auszubauen, geht es immer noch nur im Schnecken-tempo voran und der Ausbau kann mit der Zunahme des Radverkehrs nicht mithalten.

Es gelingt nicht der große Sprung, da man zwar ein Radkonzept hat, aber keinen strategischen Plan, wie man die 25% Verkehr aufs Rad bringen will. Es geht nur im „Klein-Klein“ voran. Und so mancher im Rathaus begründet das mit der Lage der Stadt und nutzt diese Ausrede, dass mehr als „Klein-Klein“ nicht geht.



Foto: Michael Weiß

Verhältnismäßig neuer Radweg an der Löwentorstraße. Er ist nur als Schutzstreifen ausgeführt. Noch schlimmer, an der gefährlichsten Stelle, vor einem Kreisverkehr, gibt es eine unmotiviert Engstelle, der Radler muss sich in die Autofahrspur einordnen und hoffen, auch hineingelassen zu werden. Das ist ein erhebliches Sicherheitsrisiko für die Radler.

für die Stadt Stuttgart und für die Umwelt erfreulich, dass der Radverkehr so zunimmt. Schließlich hat man vor 20 Jahren schon das Ziel ausgegeben, dass 20% – jetzt sogar 25% – des Verkehrs in der Stadt aufs Rad gebracht werden sollen.

Viele Entscheidungsträger tun sich immer noch schwer, beim Autoverkehr Flächen wegzunehmen, um die Radinfrastruktur schnell und radgemäß ausbauen zu können. Aber 25% mehr Rad bedeuten auch 25% weniger Autoverkehr und das muss sich auch in der Flächenzuteilung auswirken, sonst funktioniert es nicht. Oder man sagt es nur und will es eigentlich gar nicht.

Die neuen Radwege geraten immer noch zu schmal, werden oft nur als Schutzstreifen ausge-

führt, um schnell mehr Radwegkilometer zu bekommen, so ist zumindest der Eindruck. Oder man schickt die Radfahrer durch grüne Radwegweiser und „Radfrei“-Schilder auf Gehwege und Spazierwege in Parks. Dies obwohl in Plänen und Karten diese Rou-

ten als Radwege oder sogar Radfernwege ausgewiesen sind.

Mit Erstaunen stellt man dann fest, dass die Konflikte zwischen Radfahrern und Fußgängern in den letzten Jahren enorm zugenommen haben. „Die Beschwerden von Fußgängern über rücksichtslose Radfahrer häufen sich“.

Als verzweifelten Ausweg legte man im April diesen Jahres eine Kampagne „Rad nimmt Rücksicht“ auf. Jetzt sind die Radfahrer ganz pauschal schuld, dass sich Konflikte häufen. Und das obwohl man ohne nachzudenken, wie beschrieben, Fußgänger und Radfahrer ohne praktikable Regeln auf die gleichen Verkehrsflächen schickt.

Das sind die Unfälle zwischen Auto und Rad, aber die genaue Zahl der Konflikte taucht in keiner Statistik auf, vielleicht, weil sich Radfahrer zwar aufregen aber sich nicht beschweren.

Nach den Zahlen wäre doch eine Kampagne „Auto nimmt Rücksicht“ erst mal naheliegender gewesen. Oder zumindest die Kampagnen zu kombinieren, Motto „Alle müssen aufeinander Rücksicht nehmen“.

In den Unfallberichten steht, dass man den steigenden Unfallzahlen mit Radbeteiligung unter anderem mit öffentlichen Kampagnen und Präsentationen durch Öffentlichkeitsarbeit begegnen will – aber dann doch bitte die Schwerpunkte richtig setzen! Und auch die anderen Punkte des

Berichts nicht vergessen. Es sollte untersucht werden, ob Unfälle durch die Infrastruktur begünstigt werden, und ob sie durch bauliche Maßnahmen (Markierung, Beschilderung) vermieden werden können.

In Zukunft gilt zu überlegen, wie Schwerpunkte von Kampagnen angesichts der Zahlen richtig gesetzt werden.

Noch hilfreicher jedoch ist, durch den schnelleren und richtigen Ausbau der Radinfrastruktur in Stuttgart die Konfliktpotenziale zu reduzieren.

Hier braucht es einen strategischen Plan, wie man in kürzerer Zeit auf 25 % Radverkehr kommen will – ohne neue Konflikte zu schaffen. Das erste würde da sein, die gemeinsam genutzte Verkehrsflächen auf Rad- und Gehwegen zu beseitigen. Kann man sie trennen oder muss man sie als geschützte Radwege auf das Straßenniveau verlegen. Da darf aber auch die Reduzierung von Autofahrspuren und Autoparkplätzen kein Tabu mehr sein.

Bei den zukünftigen, auch längeren Verkehrsplanungen, ob Neu- oder Umbau, darf es keine Tabus bei der Flächenverteilung geben. Man muss aber da nichts neu erfinden. In unserm Nachbarland Holland wird seit 40 Jahren erst der Fußverkehr, dann der Radverkehr und dann der Autoverkehr betrachtet und geplant.

Ergebnis ist eine gute Fahrradinfrastruktur und weniger Autos, die im Stau stehen.

■ Siegfried Merkel



Foto: Michael Weiß

Radweg neben Breuninger, kaum getrennt vom Fußweg und durch Gegenverkehr auch eng. Gefährlich: Straße von rechts, Tiefgarageneinfahrt, LKW-Belieferung Breuninger, nicht zuletzt verwinkelt, im Weg stehende Pfosten. Hier könnte/müsste man der Straße eine Spur nehmen und den jetzigen Radweg einspurig in Richtung Charlottenplatz führen. Diese Autospur war lange gesperrt wegen der Baustelle Breuninger, das ging problemlos.

Es gibt nach Statistiken der Stadt 200 km Radwege in Stuttgart, aber auch 100 km Wege, die von Fußgängern und Radfahrern (Radfahrer frei) gemeinsam genutzt werden sollen. Was ist das für ein Verhältnis, um als Radfahrer schnell und konfliktfrei voran zu kommen?

Sicher – es gibt rücksichtslose Fahrradfahrer, die ohne auf ihre Mitmenschen zu achten durch die Stadt brausen und dadurch Konflikte und auch Unfälle verursachen. Zum anderen ist der Radverkehr durch die Elektroantriebe auch schneller geworden – ohne dass dies bei der Radverkehrsführung berücksichtigt wird.

Aber nach Stuttgarter Unfallstatistiken waren 2019 – neuere Zahlen gibt es leider nicht – von 568 Unfällen mit Radfahrern 46 zwischen Radfahrern und Fußgängern, das sind 8 %, aber demgegenüber 410 zwischen Auto und Rad, das sind 72 %.

Neue Regeln für die Fahrradmitnahme auf der Gäubahn Richtung Bodensee

Seit Mitte April 2022 gibt es neue Regeln für die Fahrradmitnahme in der Gäubahn Richtung Bodensee. Die Regional-Express-Züge von DB-Regio, die alle zwei Stunden von Stuttgart nach Rottweil oder Freudenstadt fahren sind von dieser Neuerung nicht betroffen, hier ist die kostenlose Fahrradmitnahme weiterhin möglich. Auch der zur Verfügung stehende Platz (30 Fahrradplätze in jedem Zugteil) ist für Radler-Gruppen meist ausreichend.

Schwierig wird es, wenn die Fahrt weiter Richtung Singen und Bodensee gehen soll:

Zwischen Rottweil und dem westlichen Bodensee verkehren unter der Woche nur noch die für den Nahverkehr freigegebenen IC-Züge, in denen aber es lediglich 9 Fahrradplätze gibt, die seit der neuen Regelung alle reservierungs- und damit kostenpflichtig geworden sind.

Auch in den ebenfalls auf dieser Linie fahrenden Schweizer Intercitys können nur mit vorheriger Reservierung Fahrräder mitgenommen werden, in diesen Zügen gelten auch keine Nahverkehrs-Fahrkarten.

Die notwendigen Reservierungen können nur an Service-Schaltern der DB oder telefonisch vorgenommen werden. Laut Auskunft am Service-Telefon wird die Reservierung dann nach Bezahlung als Mail auf das Smartphone des /der Kund*In geschickt, funktioniert also wohl nur für registrierte Bahnkund*Innen.

Da die meisten Reisenden in den nächsten Monaten mit dem 9-Euro Ticket unterwegs sein werden, also lediglich die jetzt notwendige Stellplatzreservierung benötigen, funktioniert es wohl nur über den vorherigen Gang zum DB Schalter um die Reservierung vorzunehmen. Fahrpläne und Infos sind hier noch mal im Flyer der DB zusammengefasst.

Hans-Günther Staschik

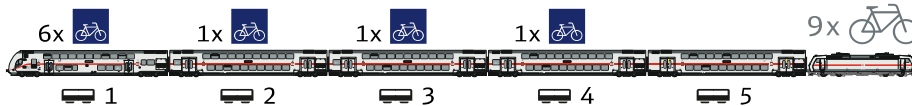
In Fernverkehrszügen ist für die Fahrradmitnahme grundsätzlich eine **Stellplatzreservierung** erforderlich (**Ausnahme:** siehe Hinweis rechts im grauen Kasten).

Auf der Strecke **Stuttgart-Singen (Htw)** werden sowohl **einstöckige** als auch **doppelstöckige** Züge eingesetzt.

Bitte beachten Sie, dass je nach eingesetztem Zugtyp unterschiedliche Regelungen bei der Fahrradmitnahme gelten:

IC Stuttgart-Singen (Htw) (-Konstanz)

Fahradmitnahme reservierungspflichtig (saisonale Ausnahme in Wagen 1 - siehe Hinweis im grauen Kasten)



IC Stuttgart-Zürich

Fahradmitnahme reservierungspflichtig



RE/RB Stuttgart-Rottweil/Freudenstadt RE Stuttgart-Konstanz (Freizeit-Express Bodensee)

Fahradmitnahme nicht reservierungspflichtig

Zwischen Stuttgart und Eutingen sowie im Freizeit-Express Bodensee ist die Mitnahme von max. 60 Fahrrädern möglich.

Bis 13. April 2022 sind die sechs Fahrradstellplätze im Wagen 1 (Steuerwagen) des Doppelstock-Intercity mit Nahverkehrsfahrkarte ohne Stellplatzreservierung nutzbar, ebenso vom 7. November bis 10. Dezember 2022. **Vom 14. April bis 6. November 2022 sowie ab 11. Dezember 2022 ist der Zustieg nur mit vorheriger Stellplatzreservierung erlaubt** (erhältlich unter Tel. 030 2970 oder in Reisezentren und DB Agenturen).

Fahrplan Stuttgart-Singen (Htw) (-Konstanz)

Abfahrtsort	181	1803	1812	1821	1830	1839	1848	1857	1866	1875	1884	1893	1902	1911	1920	1929	1938	1947	1956	1965	1974	1983	1992	2001	2010	2019	2028	2037	2046	2055	2064	2073	2082	2091	2100	2109	2118	2127	2136	2145	2154	2163	2172	2181	2190	2199	2208	2217	2226																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																
Stuttgart Hbf	06:18	06:38	07:01	07:24	07:48	08:12	08:36	09:00	09:24	09:48	10:12	10:36	11:00	11:24	11:48	12:12	12:36	13:00	13:24	13:48	14:12	14:36	15:00	15:24	15:48	16:12	16:36	17:00	17:24	17:48	18:12	18:36	19:00	19:24	19:48	20:12	20:36	21:00	21:24	21:48	22:12	22:36	23:00	23:24	23:48	24:12	24:36	25:00	25:24	25:48	26:12	26:36	27:00	27:24	27:48	28:12	28:36	29:00	29:24	29:48	30:12	30:36	31:00	31:24	31:48	32:12	32:36	33:00	33:24	33:48	34:12	34:36	35:00	35:24	35:48	36:12	36:36	37:00	37:24	37:48	38:12	38:36	39:00	39:24	39:48	40:12	40:36	41:00	41:24	41:48	42:12	42:36	43:00	43:24	43:48	44:12	44:36	45:00	45:24	45:48	46:12	46:36	47:00	47:24	47:48	48:12	48:36	49:00	49:24	49:48	50:12	50:36	51:00	51:24	51:48	52:12	52:36	53:00	53:24	53:48	54:12	54:36	55:00	55:24	55:48	56:12	56:36	57:00	57:24	57:48	58:12	58:36	59:00	59:24	59:48	60:12	60:36	61:00	61:24	61:48	62:12	62:36	63:00	63:24	63:48	64:12	64:36	65:00	65:24	65:48	66:12	66:36	67:00	67:24	67:48	68:12	68:36	69:00	69:24	69:48	70:12	70:36	71:00	71:24	71:48	72:12	72:36	73:00	73:24	73:48	74:12	74:36	75:00	75:24	75:48	76:12	76:36	77:00	77:24	77:48	78:12	78:36	79:00	79:24	79:48	80:12	80:36	81:00	81:24	81:48	82:12	82:36	83:00	83:24	83:48	84:12	84:36	85:00	85:24	85:48	86:12	86:36	87:00	87:24	87:48	88:12	88:36	89:00	89:24	89:48	90:12	90:36	91:00	91:24	91:48	92:12	92:36	93:00	93:24	93:48	94:12	94:36	95:00	95:24	95:48	96:12	96:36	97:00	97:24	97:48	98:12	98:36	99:00	99:24	99:48	100:12	100:36	101:00	101:24	101:48	102:12	102:36	103:00	103:24	103:48	104:12	104:36	105:00	105:24	105:48	106:12	106:36	107:00	107:24	107:48	108:12	108:36	109:00	109:24	109:48	110:12	110:36	111:00	111:24	111:48	112:12	112:36	113:00	113:24	113:48	114:12	114:36	115:00	115:24	115:48	116:12	116:36	117:00	117:24	117:48	118:12	118:36	119:00	119:24	119:48	120:12	120:36	121:00	121:24	121:48	122:12	122:36	123:00	123:24	123:48	124:12	124:36	125:00	125:24	125:48	126:12	126:36	127:00	127:24	127:48	128:12	128:36	129:00	129:24	129:48	130:12	130:36	131:00	131:24	131:48	132:12	132:36	133:00	133:24	133:48	134:12	134:36	135:00	135:24	135:48	136:12	136:36	137:00	137:24	137:48	138:12	138:36	139:00	139:24	139:48	140:12	140:36	141:00	141:24	141:48	142:12	142:36	143:00	143:24	143:48	144:12	144:36	145:00	145:24	145:48	146:12	146:36	147:00	147:24	147:48	148:12	148:36	149:00	149:24	149:48	150:12	150:36	151:00	151:24	151:48	152:12	152:36	153:00	153:24	153:48	154:12	154:36	155:00	155:24	155:48	156:12	156:36	157:00	157:24	157:48	158:12	158:36	159:00	159:24	159:48	160:12	160:36	161:00	161:24	161:48	162:12	162:36	163:00	163:24	163:48	164:12	164:36	165:00	165:24	165:48	166:12	166:36	167:00	167:24	167:48	168:12	168:36	169:00	169:24	169:48	170:12	170:36	171:00	171:24	171:48	172:12	172:36	173:00	173:24	173:48	174:12	174:36	175:00	175:24	175:48	176:12	176:36	177:00	177:24	177:48	178:12	178:36	179:00	179:24	179:48	180:12	180:36	181:00	181:24	181:48	182:12	182:36	183:00	183:24	183:48	184:12	184:36	185:00	185:24	185:48	186:12	186:36	187:00	187:24	187:48	188:12	188:36	189:00	189:24	189:48	190:12	190:36	191:00	191:24	191:48	192:12	192:36	193:00	193:24	193:48	194:12	194:36	195:00	195:24	195:48	196:12	196:36	197:00	197:24	197:48	198:12	198:36	199:00	199:24	199:48	200:12	200:36	201:00	201:24	201:48	202:12	202:36	203:00	203:24	203:48	204:12	204:36	205:00	205:24	205:48	206:12	206:36	207:00	207:24	207:48	208:12	208:36	209:00	209:24	209:48	210:12	210:36	211:00	211:24	211:48	212:12	212:36	213:00	213:24	213:48	214:12	214:36	215:00	215:24	215:48	216:12	216:36	217:00	217:24	217:48	218:12	218:36	219:00	219:24	219:48	220:12	220:36	221:00	221:24	221:48	222:12	222:36	223:00	223:24	223:48	224:12	224:36	225:00	225:24	225:48	226:12	226:36	227:00	227:24	227:48	228:12	228:36	229:00	229:24	229:48	230:12	230:36	231:00	231:24	231:48	232:12	232:36	233:00	233:24	233:48	234:12	234:36	235:00	235:24	235:48	236:12	236:36	237:00	237:24	237:48	238:12	238:36	239:00	239:24	239:48	240:12	240:36	241:00	241:24	241:48	242:12	242:36	243:00	243:24	243:48	244:12	244:36	245:00	245:24	245:48	246:12	246:36	247:00	247:24	247:48	248:12	248:36	249:00	249:24	249:48	250:12	250:36	251:00	251:24	251:48	252:12	252:36	253:00	253:24	253:48	254:12	254:36	255:00	255:24	255:48	256:12	256:36	257:00	257:24	257:48	258:12	258:36	259:00	259:24	259:48	260:12	260:36	261:00	261:24	261:48	262:12	262:36	263:00	263:24	263:48	264:12	264:36	265:00	265:24	265:48	266:12	266:36	267:00	267:24	267:48	268:12	268:36	269:00	269:24	269:48	270:12	270:36	271:00	271:24	271:48	272:12	272:36	273:00	273:24	273:48	274:12	274:36	275:00	275:24	275:48	276:12	276:36	277:00	277:24	277:48	278:12	278:36	279:00	279:24	279:48	280:12	280:36	281:00	281:24	281:48	282:12	282:36	283:00	283:24	283:48	284:12	284:36	285:00	285:24	285:48	286:12	286:36	287:00	287:24	287:48	288:12	288:36	289:00	289:24	289:48	290:12	290:36	291:00	291:24	291:48	292:12	292:36	293:00	293:24	293:48	294:12	294:36	295:00	295:24	295:48	296:12	296:36	297:00	297:24	297:48	298:12	298:36	299:00	299:24	299:48	300:12	300:36	301:00	301:24	301:48	302:12	302:36	303:00	303:24	303:48	304:12	304:36	305:00	305:24	305:48	306:12	306:36	307:00	307:24	307:48	308:12	308:36	309:00	309:24	309:48	310:12	310:36	311:00	311:24	311:48	312:12	312:36	313:00	313:24	313:48	314:12	314:36	315:00	315:24	315:48	316:12	316:36	317:00	317:24	317:48	318:12	318:36	319:00	319:24	319:48	320:12	320:36	321:00	321:24	321:48	322:12	322:36	323:00	323:24	323:48	324:12	324:36	325:00	325:24	325:48	326:12	326:36	327:00	327:24	327:48	328:12	328:36	329:00	329:24	329:48	330:12	330:36	331:00	331:24	331:48	332:12	332:36	333:00	333:24	333:48	334:12	334:36	335:00	335:24	335:48	336:12	336:36	337:00	337:24	337:48	338:12	338:36	339:00	339:24	339:48	340:12	340:36	341:00	341:24	341:48	342:12	342:36	343:00	343:24	343:48	344:12	344:36	345:00	345:24	345:48	346:12	346:36	347:00	347:24	347:48	348:12	348:36	349:00	349:24	349:48	350:12	350:36	351:00	351:24	351:48

Leerbaustelle



Fotos: Peter Pipiorke



Der Stuttgarter Schlossgarten ist ein Musterbeispiel für die „Autogerechte Stadt“ in Stuttgart. Während der Autoverkehr mehrspurig an ihm vorbeirauscht, müssen sich Rad und Fuß die Wege teilen. Es wird leider bislang keine Fahrspur für den Radverkehr geopfert. Dieser Druck wird mit den geplanten Radschnellwegen noch größer werden. Gleich mehrere Radschnellwege sollen von Cannstatt nach Stuttgart und zurück geführt werden. Bereits im September 2020 war im Mittleren Schlossgarten zwischen Neckartor und Cannstatter Straße eine Baustelle eingerichtet worden. Dies geschah ohne jegliche Ausweisung einer Umleitung, entsprechend waren die Reaktionen der zu Fuß Gehenden und der Radfahrenden. Im Mai standen wieder Bauarbeiten an, so etwas lässt sich leider nicht vermeiden. Diesmal gab es wenigstens eine ausgeschilderte Umleitung, aber damit war es dann offenbar genug.

Die Strecke wurde mehrere Tage vorher, darunter ein Wochenende, abgesperrt und ein Bagger auf den Weg gestellt. Gearbeitet wurde allerdings erst in der darauffolgenden Woche. Tagelang, inklusive Wochenende, war dies eine LEERBAUSTELLE zum Ärgnis aller, die im Park unterwegs sind. Kopfschüttelnd fragen sich die Betroffenen, ob es nicht gelangt hätte, die Baustelle mit tatsächlichen Baubeginn einzurichten?!

Und bei Betrachtung dieser Minibaustelle fällt auf, dass der Bagger noch mehrfach Platz neben dem Weg gehabt hätte, also der Weg gar nicht hätte gesperrt werden müssen.

Offenbar sind Fuß- und Radverkehr nicht so wichtig, so dass es einfacher ist zu sagen, es geht nicht, als zu überlegen, wie man es hätte auch anders machen können.

■ Peter Pipiorke

Aus dem Verein:



Nach dem erfolgreichen Start unseres Sommerprogramms „Urlaub zu Hause“ im Jahr 2019 setzen wir die Reihe auch in diesem Sommer fort und zwar vom **30.7.–14.8.2022**. Zusammen mit den Naturfreunden Stuttgart haben wir wieder schöne Radtouren und Wanderungen sowie Paddeln auf dem Neckar, eine Weinprobe in Hedelfingen und natürlich auch eine Abschluss-Hocketse im Naturfreundhaus Steinbergle geplant.

Folgende Radtouren werden angeboten:

Mo. 01.08.22 – Radtour: Immer am Wasser entlang von Aalen nach Schorndorf

Ab dem Bahnhof Aalen radeln wir zunächst im Kochertal bis Abtsgmünd und folgen dann dem Leintal bis nach Welzheim. Kurz hinter Alfdorf bieten der Leinecksee und der Eisenbachsee Gelegenheiten zu einer Pause. Bei der Laufmühle treffen wir auf die Wieslauf und können dann entspannt hinunter nach Schorndorf radeln.

Bitte Vesper und ausreichend Getränke mitbringen, eine Einkehr ist möglich. Hin- und Rückfahrt mit der Bahn.

Länge: ca. 70 km, 500 Hhm, leicht sportlich

Treffpunkt: 09.10 Uhr Bahnhof Bad Cannstatt, Rückseite

Kosten: DB, Gäste + 5 €

Info: Peter Pipiorke + Friederike Votteler, Tel. 61 73 94

Di. 02.08.22 – Radtour: Kaisersträßle

Wir radeln vom Fellbacher Bahnhof auf den Kappelberg hinauf. Von dort führt uns das Kaisersträßle auf dem Höhenrücken des Schurwaldes bis zum Wäscherschlössle. Nach einer Abfahrt ins Remstal erreichen wir den Badensee Plüderhausen, in dem wir uns mit einem Bad erfrischen können (bitte Badesachen mitbringen). Zurück ab Plüderhausen mit dem Zug.

Eine kurze Einkehr unterwegs ist ggf. möglich, sicherheitshalber Getränke und kleines Vesper mitbringen.

Länge: ca. 64 km, 550 Hm, leicht sportlich

Treffpunkt: 09.00 Uhr, Bahnhof Bad Cannstatt am hinteren Eingang (Kegelenstraße)
oder 9:30 Uhr, Bahnhof Fellbach

Kosten: DB + 5 € für Gäste

Info: Harald Walter, wltr-radtouren@posteo.de

Sa. 06.08.22 – Radtour: Täler und Anhöhen

Wir fahren auf unbekanntem Wegen, in der näheren Umgebung von Pforzheim. Keine großen Entfernungen, sondern ein Kreuz und Quer mit ungeahnten Eindrücken einer sich ständig ändernden Landschaft im Einzugsbereich der Pfingz. Nicht nur geologische Besonderheiten am Weg werden erläutert.

Rucksackverpflegung. Einkehr zum Schluss.

Länge: ca. 50 km, sportlich

Treffpunkt: 09.10 Uhr, Stuttgart Hbf., Gleis 6 ? oder 10.01 Uhr, Pforzheim Bf.

Kosten: DB + 5 € für Gäste

Info: Ben van den Berg, 0152 53 54 59 86

Mo. 08.08.22 – Radtour: Durch den Wald und über den Limes nach Heilbronn

Kurz hinter dem Bahnhof Sulzbach verlassen wir das Murratal und folgen dem Fischbach hinauf auf die Höhe des Mainhardter Waldes und zum Limes. Neben einigen Anstiegen, die vorwiegend im Wald verlaufen, gibt es natürlich auch wieder herrliche Abfahrten. Einer der Höhepunkte ist die traumhafte Panoramastrecke hinab in das Tal der Ohrn bis nach Öhringen. Weitgehend steigungsarm ist dann der weitere Weg über Weinsberg und unterhalb der Weibertreu zum Bahnhof in Heilbronn. Ab Öhringen gibt es die Möglichkeit, die Strecke per S-Bahn abzukürzen. Bitte Vesper und ausreichend Getränke mitbringen, eine Einkehr ist möglich.

Hin- und Rückfahrt mit der Bahn.

Länge: ca. 70 km, 700 Hm, leicht sportlich

Treffpunkt: 08.45 Uhr Bahnhof Bad Cannstatt, Rückseite

Kosten: DB, Gäste + 5 €

Info: Peter Pipiorke + Friederike Votteler Tel. 61 73 94

Di. 09.08.22 – Radtour: Drei-Hügel-Tour

Durch den Schlossgarten nach Cannstatt, den ersten Hügel Richtung Fellbach rauf, unterhalb des Kappelbergs durch die Kleingärten nach Stetten, Endersbach, Beinstein, und an der Rems entlang nach Waiblingen, den zweiten Hügel rauf zum Schmidener Feld, kurz vor der Aldinger Schleuse runter an den Neckar und weiter nach Remseck, Aldingen und Pattonville, dann nach Kornwestheim (dort Einkehr) und Zuffenhausen, den dritten Hügel zum Pragsattel hinauf und durch Rosensteinpark und Schlossgarten wieder in die Stadt.

Länge: ca. 60 km, leicht sportlich

Treffpunkt: 09:30 Uhr, Feuersee, S-Bahn-Aufzug oben

Kosten: ggf. VVS + 5 € für Gäste

Info: Michael Weiß, 26 09 58

Mi. 10.08.22 – KiJu MTB-Radtour: Auf den MTB-Trails beim Schurwaldhaus

Die Naturfreunde Lichtenwald haben rund um ihr Naturfreunde-Ferienheim Schurwaldhaus mehrere MTB-Trails angelegt. Einige dieser Strecken wollen wir an diesem Tag besuchen und gemeinsam mit den Lichtenwalder Naturfreunden natürlich auch ausprobieren. Für Jugendliche von 12 bis 16 Jahren. Verkehrssicheres Rad (MTB) und Helm ist selbstverständlich mitzubringen. Bitte Vesper und ausreichend Getränke ebenfalls mitbringen.

Eine (anschließende) Einkehr im Schurwaldhaus ist möglich.

Treffpunkt: 09.15 Uhr, Bhf. Bad Cannstatt Hinterausgang

Bahnfahrt bis Bhf. Reichenbach (09.50 Uhr), danach mit dem Rad zum Naturfreundehaus.

Rückfahrt ebenfalls per Rad und Bahn

Kosten: ggf. VVS + 5 € für erwachsene Gäste

Info + Anmeldung: Bis 08.08.22 bei Peter Pipiorke, 61 73 94

Fr. 12.08. – Radtour mit anschließender Weinprobe

Diese Radtour führt auf getrennten Wegen zu einem gemeinsamen Ziel, dem Schützenhäusle, mit einem schönen Blick über die Weinberge. Nach dem Abstieg nach Hedelfingen erwartet uns in der Kelter der Weingärtnergenossenschaft eine Weinprobe, nebst einem Vesper.

Von Stuttgart-Vaihingen - Rohrer-Höhe - Möhringen – Degerloch nach Hedelfingen. Rückfahrt individuell mit dem VVS ab Hedelfingen.

Treffpunkt: 13.30 Uhr, Bhf. S-Vaihingen (Vorderseite)

Länge: ca. 35 km, gemütlich

Kosten: ggf. VVS, 5 € für Gäste und 30 € / Person für Weinprobe mit Vesper

Info + Anmeldung: Bis So. 07.08.22 unter info@Naturfreunde-Stuttgart.de. (Radtour / Weinprobe + Vesper ggf. auch vegetarisch)

So. 14.08.22 – Radtour: Jüdische Friedhöfe in Stuttgart

In Stuttgart gibt es vier jüdische Friedhöfe. Den Hoppenlaufriedhof, sowie den jüdischen Teil des Pragfriedhofs (normalerweise nicht zugänglich) wollen wir besuchen. Die jüdische Begräbnis-Kultur hat einige Besonderheiten. Ebenso haben jüdische Grabsteine mitunter viel zu erzählen. Eine Kopfbedeckung für männliche Friedhofsbesucher ist erforderlich. Anschließend radeln wir ins Naturfreundehaus Steinbergle, zur Abschluss-Hocketse des Ferienprogramms „Urlaub zu Hause“.

Treffpunkt: 14.00 Uhr, Feuersee, am S-Bahn-Aufzug oben

Kosten: 5 € für Gäste

Info: Peter Pipiorke, 61 73 94

Das vollständige Programm mit allen Touren findet sich zeitnah auf der Homepage: www.naturfreunde-radgruppe-stuttgart.de, bzw. www.naturfreunde-stuttgart.de. ■ Friederike Votteler

Farbe bekennen für Klimagerechtigkeit! Sozial – Global – Hand in Hand

Unter diesem Motto fand die 46. ordentliche Landeskonferenz der NaturFreunde Württemberg vom 14. bis 15. Mai 2022 in Heilbronn statt. Über 100 anwesende Delegierte haben sich zwei Tage lang ausgetauscht, Informationen gesammelt und über Anträge diskutiert und abgestimmt. Dabei wurde auch der Vorstand neu gewählt: Karin Büchling, Gisela Burger, Laura Deter-

Gebhardt, Verkehrsminister Winfried Hermann von den Grünen, Silvia Pilarsky-Grosch, Landesvorsitzende des BUND Baden-Württemberg, und Manfred Wittmeier, Landesvorstand der NaturFreunde Hessen) und natürlich war der Krieg in der Ukraine ein großes Thema.

Sowohl in den Vorträgen als auch in den Diskussionen im Saal kristallisierte sich heraus, dass die ständigen

Waffenlieferungen und das Aufstocken der Gelder für die Bundeswehr sehr skeptisch gesehen und unterm Strich abgelehnt werden. Der Friedensarbeit der NaturFreunde wird allseits eine hohe Kompetenz und Glaubwürdigkeit zugesprochen. Schon in den 70er Jahren waren die NaturFreunde bei Ostermärschen dabei, Frieden war für den Verband schon immer ein wichtiges Thema – nicht erst seit dem 24. Februar 2022. Beschlossen wurden auch Anträge zur Energie- und Wärmewende sowie die Beitragsanpassung der Mitgliedsbeiträge des Landesverbandes ab 2024. Zudem soll die Zusammenarbeit zwischen Baden und Württemberg beim Natursport neu aufgestellt und forciert werden. Das bereits angelaufene Projekt „Naturfreundehäuser als Außerschulische Lernorte“



mann, Anna Gepperth, Janine Piper und Ulla Steiner sowie Gerhard Jüttner, Herbert Knienieder, Andreas Linsmeier, Roland Moosbrugger, Martin Pflüger, Armin Saalmüller und Dieter Vetter.

Grußworte wurden natürlich auch viele gesprochen (neben Silke Ortwein vom DGB sprachen unser Bundesvorsitzender Michael Müller, der Oberbürgermeister von Heilbronn, Harry Mergel, die SPD-Politikerin Evelyne

bietet zudem neue Potenziale für die Kinder- und Jugendarbeit. Ein weiteres wichtiges Thema auf der Landeskonferenz war auch die Gewinnung neuer Mitglieder: Öffentlichkeitsarbeiterin Ulla Steiner stellte die Kampagne zur Mitgliedergewinnung vor und forderte dazu auf, die vielen neuen Materialien zu nutzen und sich aktiv für mehr neue Mitglieder einzusetzen.

■ Friederike Votteler

Klimagerechtigkeit jetzt!

Mamadou Mbodji, Vizepräsident der NaturFreunde Internationale und Präsident „AfricanNatureFriends Network (RAFAN)“ wird auf einer Vortragsreise vom 19. September bis 14. Oktober 2022 durch Südwestdeutschland auch wieder hier in Stuttgart sein. Die Reise findet im Rahmen der Aktionstage Klimagerechtigkeit statt. Bei diesen bundesweiten NaturFreunde-Aktionstagen soll dem Thema Klimagerechtigkeit zu mehr Aufmerksamkeit verholfen werden.

Mamadou Mbodji berichtet in seinen Vorträgen eindrücklich von den Herausforderungen der Klimakrise für Menschen in afrikanischen Ländern, in denen die Erderhitzung bereits seit Jahren verheerende Folgen verursacht. Zu den globalen Treibhausgasemissionen

als Ursache des Klimawandels tragen alle afrikanischen Länder gemeinsam jedoch weniger als vier Prozent bei. Mamadou Mbodji betont die Verantwortung von Industrieländern wie Deutschland, ihre Treibhausgasemissionen drastisch zu verringern und die Finanzmittel zur Finanzierung

von Klimaschutz und Klimaanpassung in Ländern des Globalen Südens zu erhöhen.

DIE FRAUEN VON BEKHAR



Mamadou Mbodji wird bei dieser Reise auch die aktuellen Entwicklungen des Mangrovenaufforstungsprojekts in Gambia und Senegal vorstellen, das zu mehr Klimagerechtigkeit beitragen will. Im Rahmen des internationalen Kooperationsprojektes der NaturFreunde in Deutschland, Gambia und Senegal werden Mangroven aufgeforstet, die Ufer und Küsten vor Erosion und Hochwasser schützen und zum Erhalt der Artenvielfalt beitragen. Dabei werden auch lokale Organisationsstrukturen wie Stadtviertelkomitees und Frauengruppen gestärkt. Umweltbildungsmaßnahmen an Schulen und Universitäten flankieren das Projekt.

Vor seinem Vortrag eröffnet Mamadou Mbodji auch noch die Ausstellung:

DIE FRAUEN VON BEKHAR

(Ausstellungsdauer: 19.09.–28.10.2022)

Sie dokumentiert das Umwelt- und Ausbildungszentrum für junge Frauen in Bekhar/Senegal, das mit Unterstützung von deutschen NaturFreunden gegründet wurde. Dort erlernen mittlerweile über 100 Frauen und Mädchen traditionelle Berufe in der Schneiderei, Färberei, Lebensmittelverarbeitung, im Friseurhandwerk oder Restaurantfach. In zusätzlichen Abendkursen, die allen Einwohner/innen von Bekhar/St. Louis offen stehen, sollen Themen wie Umweltschutz oder Hintergründe des Klimawandels vermittelt werden.

Montag 19.9.2022 um 17 Uhr:

Ausstellungseröffnung (Anmeldung per Email: info@naturfreunde-stuttgart.de oder Tel. 0711-4895490)

Montag 19.9.2022 um 19:30 Uhr:

Vortrag zum Thema „Klimagerechtigkeit“
Gemeinsame Veranstaltung Naturfreunde Stuttgart mit dem Bezirksamt Zuffenhausen in der AWO-Begegnungsstätte Zuffenhausen, Unterländer Str. 48, 70435 Stuttgart. ■ Friederike Votteler

Nature Fox Festival

Am 21. Mai 2022 feierte die Naturfreundejugend Württemberg das Nature Fox Festival im Naturfreundehaus Fuchsrain (Stuttgart-Ost).

Diese zum zweiten Mal stattfindende Veranstaltung lockte viele Besucher, vor allem Familien, an. Bei schönstem Wetter wurde geklettert, es wurden Nisthilfen gebaut und Kleider getauscht. Für das leibliche Wohl war auch gesorgt: es gab hausgemachte Limonade und leckere Waffeln, die sehr viel Anklang fanden.

Hauptattraktion war das selbstgebaute Smoothie-Bike der Naturfreunde-Radgruppe Stuttgart. Dieser umge-



Naturfreundejugend freut sich schon auf das nächste Fest im Jahr 2023! ■ Stefan Hamm

baute Hometrainer ist mit einem Mixer ausgestattet, so dass man beim in die Pedale treten seinen Smoothie mixt.

Foodsharing Stuttgart spendete Obst und Gemüse. Jeder Besucher konnte daraus sein eigenes Mixgetränk zusammenstellen.

An vielen Infoständen konnten sich die Besucher über die Naturfreunde und ihr Programm informieren.

Beim Nature Fox Festival hatten Groß und Klein viel Spaß und die freut sich schon auf das nächste Fest im Jahr 2023! ■ Stefan Hamm

NaturFreunde im Internet

Immer wieder werden wir gefragt, wo es Infos über die Naturfreunde gibt. Natürlich im Internet, aber nicht alle

wollen aufwändig danach suchen, manche können es auch nicht. Deshalb hier mal ein paar Adressen:

<https://naturfreunde-radgruppe-stuttgart.de/>

<https://naturfreunde-stuttgart.de/aktuelles>

Naturfreunde Skischule Stuttgart: www.naturfreunde-schneesport.com/

www.naturfreunde-wuerttemberg.de/

Naturfreunde Jugend Württemberg: www.nfjw.de/

www.naturfreundejugend.de/

www.naturfreunde.de/haeuser/suche

Naturfreunde Internationale: www.nfi.at/

■ Red.

Neues aus der Welt des Fahrrads:

3-Gang-Automatknabe von Bafang

Foto: Bafang



Bafang hat soeben eine neue 3-Gang-Automatknabe vorgestellt. Normalerweise ist das Unternehmen aus China eher für seine Antriebssysteme für E-Bikes bekannt, die man in einer sehr großen Anzahl und nahezu für jeden Anwendungszweck im Programm hat. Mit der neuen 3-Gang-Automatknabe stellt man nun aber ein den Motoren nachgeschaltetes bzw. parallel verwendbares (z.B. bei Frontmotoren) Bauteil vor, welches die Nutzung von damit ausgerüsteten E-Bikes erleichtern soll. Übrigens sollen auch normale Fahrräder damit ausgerüstet werden können, denn eine elektrische Anbindung ist nicht notwendig.

Das maximale Eingangsdrehmoment darf 80 Newtonmeter betragen, so dass die Nabe mit den meisten Front- oder Mittelmotoren der Chinesen gut zusammenarbeiten sollte. Das Bauteil funktioniert sowohl mit ketten- als auch riemengetriebenen E-Bikes und ist be-

sonders für den Einsatz an Modellen in den Bereichen E-Trekking, E-City oder auch an E-Lastenrädern gedacht (Untersetzungen 1:1, 1:1,36 und 1:1,65).

Geringer Wartungsaufwand

Die 3-Gang-Automatknabe weist einen geringen Wartungsaufwand auf und bringt einen Geschwindigkeitssensor mit, der alternativ zum üblichen Sensor an der Kettenstrebe verwendet werden kann. Gerade für Systeme mit Mittelmotor stellt dies eine sehr gute Lösung dar, wobei mit der Nabe sehr saubere Schaltpunkte erzielt werden können, die je nach Radgeschwindigkeit erfolgen (Kombination mit E-Motoren mit Unterstützung bis 25 km/h oder 32 km/h möglich, je nach Anwendungsfall).

Nutzer profitieren dabei von Bafang's ausgereiften Kupplungsmechanismus, der auch mit verschiedenen Radgrößen von 20" bis hin zu 28" problemlos funktionieren soll. Die Schaltpunkte sind optimal aufeinander abgestimmt, wobei die Trittfrequenzberechnung auf Basis 38T/16T Kettenblatt ausgelegt wurde.

Somit gibt es laut der Chinesen kein hektisches Hin- und Herschalten, was die Ablenkung von der Straße reduziert und somit Sicherheit und Fahrkomfort für den Nutzer bringt. Des Weiteren wird kein zusätzlicher Schalthebel oder Schaltzug benötigt, so dass man zudem von einem geringeren Wartungsaufwand profitiert.

Mehr zur Neuheit auch unter www.bafang-e.com.

■ Michael Weiß

Terminkalender

Corona: **Aktuell sind wieder Radtouren möglich, es gelten die allgemeinen Corona-Regeln.**

Sa. 25. bis So. 26.06.22: Bikepacking Tour für Jugendliche im Odenwald

Wir radeln auf Schotterwegen und leichten Trails durch den Odenwald. Auf einem der neuen Trekkingplätze wollen wir am Lagerfeuer grillen und im Zelt übernachten.

Ausrüstung: Mountainbike oder Trekkingrad, Schlafsack, Isomatte und Verpflegung (Vesper/Grillgut), Alter: ab 12 Jahre. **Länge:** 50 km/Tag

Kosten: ca. 35 €, DB + Übernachtung + 10 € für erwachsene Gäste.

Info und Anmeldung bis 12.06.22: Stefan Hamm, 0151 65 44 20 86

So. 26.06.22: Herrenberg – Tübingen – Herrenberg

Diese Rundtour führt von Herrenberg durch das Ammertal nach Tübingen. Kurze Einkehr in Tübingen ist möglich. Zurück geht es über Bebenhausen durch den Schönbuch nach Herrenberg.

Länge: ca. 50 km, **gemütlich** bis **leicht sportlich**.

Treffpunkt: 09.55 Uhr Feuersee, am Aufzug zur S-Bahn.

Kosten: VVS + 5 € für Gäste.

Info: Jutta Hartmann, 2 36 81 27.

So. 26.06.22: Familienradtour an der Rems

Am Max-Eyth-See vorbei geht es neckarabwärts bis zur Mündung der Rems. Remsaufwärts erwartet uns eine tolle Badestelle zum Baden, Füßekühlen und Vespere. Rückfahrt ab Waiblingen mit der S-Bahn.

Länge: 35 km.

Treffpunkt: 10.00 Uhr, Schlossplatz, Buchhaus Wittwer/Thalia.

Kosten: VVS + 5 € für erwachsene Gäste.

Info + Anmeldung: Horst Mörchen, 2 57 87 51, Michael Weiß, 260958.

NF Weilimdorf:

So. 03.07.22: Nach Schorndorf durchs Remstal

Über Zazenhausen, Mühlhausen bis zur Rems, dem Fluss entlang bis Schorndorf. Kleiner Spaziergang im Stadtkern mit Einkehr zur Stärkung. Rucksackvesper bitte mitbringen.

Länge: ca. 50 km, **gemütlich**.

Treffpunkt: 10.00 Uhr, Löwen-Markt Weilimdorf

Kosten: VVS + 5 € für Gäste.

Info: Helmut Botta, 88 65 10.

Mo. 04. bis Mi. 06.07.22:

Die BERG Bier Tour – Etwas für Genießer schwäbischer Kostbarkeiten

In Ulm und um Ulm und um Ulm herum gelangen wir zum Pfuher Baggersee – hier Badepause, und erreichen dann die Bierkulturstadt Ehingen Berg. Führung zur Brauereigeschichte, 12 Bierspezialitäten stehen zur Wahl. Am nächsten Tag radeln wir durch das Achtal und besuchen die Höhle Hohler Fels, Fundort der berühmten Eiszeitfigur „Venus“. Die schöne Lau erwartet uns am Blautopf. Weiter geht's durch's malerische Tieftal zur Sontheimer Höhle. Übernachtung bei Münsingen. Tags drauf durchqueren wir das Biosphärengebiet Schwäbische Alb. Entlang der großen Lauter, gesäumt von etlichen Burgen, z.B. Burg Derneck und verführerischen Biergärten, radeln wir bis an die Mündung der Lauter in die Donau und zurück nach Ehingen.

Länge: ca. 60 – 75/ km/Tag, **gemütlich** bis **leicht sportlich**.

Kosten: DB + Übernachtungen + Eintritt Führungen + 20 € für Gäste, Unterbringung im DZ, auf Anfrage EZ möglich.

Info und Anmeldung bis 15.03.2022:

Harald Walter, 0176 64 81 93 44, Beate Reuter 62 05 93 9.

So. 10.07.22: Tour entlang von Schwippe und Würm

Wir fahren mit der S-Bahn nach Böblingen. Ab hier radeln wir mit dem Fahrrad (also ohne elektrische Unterstützung) zu Schwippe und Würm nach Weil der Stadt. Ab hier fahren wir entlang der S-Bahn zurück nach Stuttgart. Gegen Ende der Tour ist eine Einkehr geplant. Bitte meldet euch kurz vorher an. **Länge:** 45 km, **gemütlich.**
Treffpunkt: 09.50 Uhr unten an der S-Bahn, Gleis 101 ?, Stuttgart Hbf. unten.

Kosten: ggf. VVS + 5 € für Gäste.

Info und Anmeldung: Reinhold Bloom, 0176 42 52 53 88.

Mi. 13.07.22: Radvorstand – Interessierte sind eingeladen!

Hauptthema: Programmplanung 2023 – Radtourenvorschläge und Ideen sind gefragt!
19.00 Uhr, Bürgerzentrum S-West, Julie-Siegler-Raum. **Info:** Peter Pipiorke, 61 73 94.

So. 17.07.22: Westlicher Teil der Albtraufroute

Start und Ziel der Radtour ist Geislingen/Steige. Im oberen Filstal und am idyllischen Filsursprung vorbei fahren wir auf die Albhochfläche nach Westerheim. Danach radeln wir auf kleinen Wegen weiter über die Albhochfläche und bei Gosbach wieder ins Filstal hinab. Tour teilweise mit Steigungen und geschotterten Wegen. Essen und Getränke für Unterwegs bitte selbst mitbringen. **Länge:** ca. 70 km, **leicht sportlich.**

Treffpunkt: 08.40 Uhr, Stuttgart Hbf., Gleis 16 ?

Kosten: VVS + 5 € für Gäste.

Info: Andreas Götz, 07335 1 85 16 76.

Mo. 18. bis Fr. 22.07.22: In einer großen Schleife um den Südschwarzwald

Mit dem Zug bis Rottweil und von dort mit dem Rad weiter über Tuttlingen und Geislingen nach Blumberg, wo wir übernachten. Weiter entlang der Wutach bis Waldshut und am Hochrhein bis Bad Säckingen. Am dritten Tag gibt es einen kleinen Abstecher nach Frankreich, dort geht es durch die Rheinauen bis wir in Neuenburg wieder nach Deutschland kommen. Weiter durch das Markgräfler Land über Staufen nach Freiburg und weiter bis Waldkirch. Am letzten Tag wird es wieder etwas sportlicher: durch das Elztal geht es über moderate Steigungen auf über 600 m hinauf und wieder hinunter ins Kinzigtal. Rückfahrt mit der Bahn. Größere Steigungen nur am ersten (500 hm) und letzten Tag (650 hm). Zeit für die Land- und Ortschaften am Weg wird es ausreichend geben. Wir übernachten in einfachen bis mittleren Hotels, Einzelzimmerwünsche bitte anmelden.

Länge: Tagesetappen zwischen 50 und 75 km, **leicht sportlich., teilweise sportlich.**

Treffpunkt: 09.45 Uhr, Stuttgart Hbf, Gleis 2 ?

Kosten: Übernachtungen + DB + 40 € für Gäste.

Info und Anmeldung: Hans-Günther Staschik, 64 06 21 4.

Di. 26.07.22: Zum Kloster Kirchberg

Wir starten in Tübingen, fahren auf dem Neckartalradweg über Rottenburg bis Biringen. Dann geht's auf schönen Waldwegen durch's Starzeltal. In Bietenhausen verlassen wir das Tal und fahren über hügeliges Höhenland mit weiter Aussicht bis zur Schwäbischen Alb hin über Höfendorf und Trillfingen nach Haigerloch und über weitere Höhenflächen nördlich an Gruol vorbei hinunter ins Strunzachtal. Von dort im Zickzack durch den Wald hinauf zum Kloster Kirchberg zur Einkehr in der Schenke. Gestärkt fahren wir danach über Empfingen und Nordstetten nach Horb. An- und Rückfahrt mit der Bahn. Bitte Vesper und Getränke mitnehmen.

Länge: ca. 60 km, **leicht sportlich.**

Treffpunkt: 09.00 Uhr, Stuttgart Hbf, am Querbahnsteig Gleis 12 ?

Kosten: DB + 5 € für Gäste.

Info: Michael Weiß, 26 09 58.

Fr. 29. bis So. 31.07.22: Natur-Erlebnis-Wochenende an der Alb für Familien und Jugendliche

mit Angeboten wie Klettern, Paddeln, Höhlenbesichtigung oder einem spannenden Orientierungslauf (mit Karte und Kompass). Jugendliche ab 12 Jahren können mit Einverständnis der Eltern auch alleine mitkommen.

Ort: NaturFreundehaus Falkenberg im Zelt und Zimmer.

Kosten: ca. 60 € / Erwachsene; ca. 40 € / Kind (+ ggf. Gästebeitrag).

Eigene Anreise / MFG, Teilnehmerzahl begrenzt!

Anmeldung bitte bis 20.06.22: klettern@naturfreunde-stuttgart.de

NF Weilimdorf:

So. 31.07.22: Durchs Würm- und Enztal

Von Weil der Stadt nach Mühlacker. Unterwegs Vesperpause, bei günstiger Gelegenheit Einkehr in Gartenwirtschaft. **Länge:** ca. 43 km, **gemütlich.**

Treffpunkt: 10.00 Uhr, Löwen-Markt Weilimdorf.

Kosten: VVS + 5 € für Gäste.

Info: Helmut Botta, 88 65 10.

Sa. 06.08.22: Täler und Anhöhen

Wir fahren auf unbekanntem Wegen, in der näheren Umgebung von Pforzheim. Keine großen Entfernungen, sondern ein Kreuz und Quer mit ungeahnten Eindrücken einer sich ständig ändernden Landschaft im Einzugsbereich der Pfinz. Nicht nur geologische Besonderheiten am Weg werden erläutert. Rucksackverpflegung. Einkehr zum Schluss.

Länge: ca. 50 km, **sportlich.**

Treffpunkt: 09.10 Uhr, Stuttgart Hbf., Gleis 6 ? oder 10.01 Uhr Pforzheim Bf.

Kosten: DB + 5 € für Gäste.

Info: Ben van den Berg, 0152 53 54 59 86.

Mi. 10.08.22: Radvorstand – Interessierte sind eingeladen!

19.00 Uhr, Bürgerzentrum S-West, Julie-Siegler-Raum.

Info: Peter Pipiorke, 61 73 94.

Sa. 20. bis Do. 25.08.22: Sechs Tage quer durch die Rhön

Berge, steinerne Wände, Bahntrassenradwege und Fahrradtunnel, supertolle Ausblicke und natürlich einmal mit dem Rad auf der Wasserkuppe stehen. Sechs Tage sind eigentlich viel zu kurz, um die Rhön zu erkunden. Übernachtung in Gasthöfen in Zweibettzimmern, ev. Einzelzimmer möglich. Gut funktionierendes Fahrrad ist Bedingung! Das Tempo orientiert sich an den Nicht-E-Bikern.

Länge: 40 – 75 km/600 – 1000 Hm/Tag, **sportlich.**

Kosten: DB + Übernachtung + 50 € für Gäste.

Info + verbindliche Anmeldung: Horst Mörchen, 2 57 87 51, Michael Weiß, 260958.

So. 28.08.22: Über die Filder zum Wasserspielplatz

Zuerst geht es mit der S-Bahn nach Filderstadt. Von dort aus fahren wir vorwiegend auf Rad- und Feldwegen zur Keltenschanze und weiter zum Wasserspielplatz in Leinfelden. Dort machen wir eine Vesperpause mit ausreichend Zeit zum Plantschen und Toben. Anschließend radeln wir zur S-Bahn, vor der Heimfahrt gibt es auch noch die Möglichkeit zu einer kleinen Eispause. Geeignet zum Selbstfahren für Kinder ab ca. 6 Jahren und alle kleineren Kinder im Anhänger oder Trailer. Vesper und Getränke bitte mitbringen.

Länge: ca. 25 km.

Treffpunkt: 09.40 Uhr, Stuttgart Hbf, Gleis 2 ?

Kosten: VVS + 5 € für erwachsene Gäste

Info + Anmeldung bis 27.08.22: Friederike Votteler, 61 73 94.

So. 28.08.22: Von Herrenberg nach Weil der Stadt

Wir fahren vom Bahnhof in Herrenberg Richtung Tübingen und dann hoch in den Schönbuch. An Hohenentringen vorbei über Holzgerlingen nach Böblingen. Dann durch's Schwippe- und Würmtal nach Weil der Stadt. Bitte Getränke und Vesper nicht vergessen. Einkehr vorgesehen.

Länge: ca. 60 km, 600 Hm, **sportlich.**

Treffpunkt: 08.45 Uhr, Stuttgart Hbf., Gleis 1 ?

Kosten: VVS + 5 € für Gäste.

Info: Siegfried Merkel, 83 24 04.

Sa. 03.09.22: Über Maulbronn zum Barfußpfad nach Ötisheim

Wir starten am Bahnhof Vaihingen/Enz und radeln über Ensingen nach Maulbronn. Nach einem kurzen Stopp im Klosterhof geht es weiter zum Barfußpfad nach Ötisheim. Dieser liegt ganz in der Nähe des NFH, da können wir auch unsere Räder abstellen und vespern. Nachdem wir uns die Füße vertreten haben, radeln wir nach Mühlacker und im Enztal zurück zum Bahnhof in Vaihingen.

Bitte Vesper für unterwegs und ausreichend Getränke mitbringen.

Länge: ca. 60 km, **gemütlich.**

Treffpunkt: 09.15 Uhr, Stuttgart Hbf., Gleis 7?

Kosten: VVS + 5 € für Gäste.

Info: Peter Pipiorke, Friederike Votteler 61 73 94.

Di. 13. bis Sa. 17.09.22: Ingolstadt zwischen Kloster Weltenburg und Donauauen

Starten wird die Tour in Regensburg und führt über das Kloster Weltenburg Richtung Ingolstadt. Am letzten Tag radeln wir entlang der Donau nach Donauwörth. Dazwischen sind Radtouren u. a. in die Donauauen und nach Eichstätt/Altmühltal geplant.

Übernachtungen in einer Pension.

Länge: ca. 70–80 km/Tag, **leicht sportlich.**

Kosten: DB, Übernachtung + 40 € für Gäste.

Info + Anmeldung: Peter Pipiorke + Friederike Votteler 61 73 94.

Mi. 14.09.22: Radvorstand – Interessierte sind eingeladen!

19.00 Uhr, Bürgerzentrum S-West, Julie-Siegle-Raum. **Info:** Peter Pipiorke, 61 73 94.

So. 18.09.22: Kinder- und Jugendradtour zum Hochseilgarten in Herrenberg

Zum Abschluss unserer Radsaison gibt es für Kinder und Jugendliche noch ein Highlight: den Klettergarten in Herrenberg. In zwei altersgerechten Touren fahren wir dorthin. Dort können wir uns austoben und fahren anschließend gemeinsam mit der S-Bahn zurück nach Stuttgart.

Treffpunkt: 09.30 Uhr, Feuersee, S-Bahn-Aufzug oben.

Kosten: VVS, Eintritt Klettergarten + 5 € für erwachsene Gäste.

Info und Anmeldung bis 17.09.22: Jugend: Stefan Hamm, 015165442086,

Kinder: Michael Weiß, 260958.

Di. 20.09.22: Baumdenkmale

Ein Leben ohne Bäume – undenkbar. Sie spendieren uns Sauerstoff und oft auch leckere Früchte. Über 50 „Exoten“ finden in Stuttgart Aufnahme in der Liste der Naturdenkmale. Zu einigen von ihnen führt diese Radtour. Dabei schauen diese Naturdenkmäler oft auf ein mehrere 100 Jahre dauerndes Leben und haben viel Interessantes zu berichten.

Länge: ca. 55 km, **gemütlich.**

Treffpunkt: 10.15 Uhr, S-Bhf. Leinfelden. Ziel: Mineralbäder

Kosten: VVS + 5 € für Gäste

Info: Peter Pipiorke, Friederike Votteler, 61 73 94.

Liebe Leserin, lieber Leser,

Datenschutz

mit unseren Newslettern erhalten Sie regelmäßig von der NaturFreunde Radgruppe Stuttgart e.V. Informationen zu Themen rund um das Radfahren, sowie Veranstaltungshinweise. Zu diesem Zweck speichern wir Ihre E-Mail-Adresse.

- Diese Daten verwenden wir ausschließlich zur Versendung unserer Newsletter.
- Ihre Daten werden von uns nicht an Dritte weitergegeben.
- Wenn Sie weiterhin diese Informationen erhalten möchten, brauchen Sie nichts zu unternehmen und erteilen uns damit die Genehmigung, Sie weiterhin informieren zu dürfen.
- Sollten Sie unsere **Newsletter nicht mehr lesen wollen**, bitten wir um eine kurze Mail an: peter@pipiorke.de

Kettenblatt der Naturfreunde Radgruppe Stuttgart

Das Kettenblatt ist das Infoblatt der Naturfreunde Radgruppe Stuttgart. Es informiert über:

- Radfahren in Stuttgart,
- aktuelle Veranstaltungen und Mitteilungen der Radgruppe,
- Neuigkeiten aus der Welt des Fahrrads,
- Berichte über Radtouren, etc.

Das Kettenblatt erscheint vierteljährlich und ist als E-mail-Version kostenlos. Es kann auf der Internetseite der Radgruppe www.naturfreunde-radgruppe-stuttgart.de oder unter peter@pipiorke.de (ab)bestellt werden.

c/o Peter Pipiorke, Obere Waiblinger Str. 120, 70374 Stuttgart, Telefon: 0711 61 73 94,

E-Mail: peter@pipiorke.de, Internet: www.naturfreunde-radgruppe-stuttgart.de. Redaktion: Siegfried Merkel, siegfried.merkel@t-online.de, Gestaltung und Layout: Michael Weiß, E-Mail: mweiss-stuttgart@online.de

